

Stress im Netz

Diese Einheit befasst sich mit unterschiedlichen Ausprägungen von Konflikten im Netz. Eskalierendes und deeskalierendes Handeln werden ebenso aufgegriffen wie die Rolle der Beobachterinnen und Beobachter von Online-Konflikten und Cyber-Mobbing. Dieses Konzept wird empfohlen für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren (6. – 9. Klasse).

1 Stunde

Thema: Online-Konflikte

Zeitbedarf: 40 Minuten

Arbeitshilfe: Arbeitsblatt, Video-Clip

Medien und Material: Laptop, Boxen, Beamer, großes Papier, dicke Stifte, Klebeband o. Ä.

Modul	Ablauf	Material	Zeit	Uhrzeit
Video-Clip	<p>Die Einheit beginnt mit einem Video-Clip. Ausgehend von dem Satz „Was mache ich eigentlich, wenn ich nichts mache?“ erhält die Gruppe die Möglichkeit, sich zu eigenen Erfahrungen zu äußern.</p> <p>Folgende Fragen können helfen, das Gespräch in Gang zu bringen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Habt ihr selbst schon einmal von einer ähnlichen Situation gehört? 2. Unter welchen Umständen würdet ihr euch in einen solchen Konflikt einmischen? 3. Was würdet ihr Anna aus dem Clip raten? 	<p>Fachkraft: Clip Egal 2.0 (1:57 Min.), Beamer, Laptop mit Boxen</p>	15 Min.	
Mindmap	<p>Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Thema mit einer individuellen Mindmap zu vertiefen. In Kleingruppen (max. vier Personen) erstellen sie Gedankenkarten (Arbeitsblatt Stress im Netz), die sich mit unterschiedlichen Aspekten von Konflikten befassen.</p> <p>Tipp: Den Gruppen sollte zu dieser Aufgabe Papier in mindestens DIN-A3-Größe zur Verfügung stehen und ggf. dicke Stifte. Sofern die Jugendlichen mit Laptops (und Internetanschluss) ausgestattet sind, kann auch ein (Online-)Mindmap-Tool verwendet werden.</p>	<p>Jugendliche: Arbeitsblatt Stress im Netz?!, großes Papier (ggf. DIN-A3, Flipchart, alte Plakate), ggf. dicke Stifte (z. B. Eddings)</p>	15 Min.	
Nachbesprechung	<p>Abschließend werden die Mindmaps im Gruppenraum / Klassenzimmer aufgehängt. Jede Gruppe bekommt die Möglichkeit, ihre zentralen Gedanken zu formulieren.</p> <p>Folgende Formulierung kann bei der Anleitung helfen: Wenn ihr euch eure Mindmap noch einmal kurz anschaut: Was ist der wichtigste Punkt, den ihr den anderen noch einmal ins Gedächtnis rufen wollt?</p>	<p>Fachkraft: Klebeband, Magnete, Pinnadeln o. Ä.</p>	10 Min.	